

Interview mit Marcel, Esther  
und Albert Grünenfelder:

## Familienprojekt in Balgach

Seite 8

# «GASTHAUS ZUR TRAUBE» UND «RIETPARK»

Neue Wahrzeichen für Balgach

freicom.

Gastfreundschaft seit 1674.

Herzlichen Dank für die  
Zusammenarbeit und  
viel Erfolg in den nächsten  
400 Jahren!

PR. Werbung. Events.

Continuum zum Thema Familien-Strategie & Verfassung:

Falls noch nicht  
feststeht, wem  
wann wieviel  
zusteht

Es ist nie zu früh, die unternehmerische Nachfolge zu planen. Mit unserer langjährigen Erfahrung helfen wir Ihnen, die optimale Strategie in der Familie und in der Unternehmung zu ermitteln, zu konkretisieren und im richtigen Zeitpunkt umzusetzen: [www.continuum.ch](http://www.continuum.ch)

Continuum AG | St. Gallen | Staufeu b. Lenzburg | Zürich  
Nachfolgeprozess | Unternehmensentwicklung | Familienvermögen



**CONTINUUM**  
Zukunft sichern.



## Wohnen, leben und geniessen

Geschätzte Leserinnen und Leser

Alles ist in Bewegung und nichts bleibt stehen – so auch unsere Familien, unsere Unternehmen und unsere Mitarbeiter. In den vergangenen Jahren haben wir zusammen Meilensteine erlebt: das 70-Jahre-Jubiläum der GK Grünenfelder AG, den Spatenstich für die Überbauung Rietpark und den Neubau des Gasthauses zur Traube sowie die Stabübergabe in der Geschäftsleitung unseres Fahrzeugbauunternehmens in Kriessern.

Unter all diesen Ereignissen hat der Neubau des Gasthauses zur Traube eine besondere Bedeutung für uns. Die Bebauung im Herzen des Balgacher Dorfkerns ist ein Herzensprojekt, das wir diesen Mai nach zweijähriger Bautätigkeit zusammen eröffnen durften. Seit 1920 ist das Restaurant im Besitz unserer Familie. Hier haben erst unsere Grosseltern und dann unsere Mutter gewirtet, hier hat unser Vater die heute 71-jährige GK Grünenfelder AG gegründet – hier war unser Zuhause. Mit dem Neubau der «Traube» sowie der Wohnüberbauung «Rietpark» wollen wir die Tradition unserer Familie weiterführen – wir wollten einen lebendigen und generationenübergreifenden Treffpunkt für das

Dorf entstehen lassen. Wohnen, leben und geniessen: All dies vereint unsere Vision.

Mit der «Traube» wollen wir aber auch gastgeberische Akzente und einen Ruhe- und Genusspunkt im hektischen Alltag setzen – und dies weit über unsere Dorfgrenzen hinaus. Behagliche Zimmer, gemütliche Betten, ruhige Farben, leckere und saisonale Gerichte – in der Traube werden Sie sich wohlfühlen.

Die aufmerksame Gastgeberin Manuela Dudli und ihr Team freuen sich auf die Gwerbler zum Znüni, die Vereinsmitglieder am Abend nach dem Training, die Geschäftsreisenden über Nacht oder die Dorfbevölkerung zum kurzweiligen Apéro: Die Traube ist ein Gasthaus für alle. So, wie sie es immer war.

Wir wünschen Ihnen einige Stunden des Genusses und der Ruhe in einer modern-gemütlichen Umgebung mit aufmerksamem Gastgeber-Team.

Herzlich,  
**Marcel, Esther und Albert Grünenfelder**  
 Inhaber

Flachdach Spenglerei Fassadenbau Sanitär Heizung Lüftung Solar

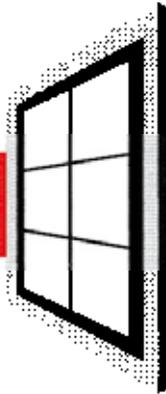
# Danke

## Spirig Vogel

Technik und Gebäudehülle

### Sirius®

Fenstersystem



Mit Sonnenenergie  
produziert



# WEDER

# FENSTER

**Das Rheintaler  
Qualitätsfenster**

Ihr Spezialist für Fenster aus Holz,  
Holz-Alu und Kunststoff bei Neu-  
bauten, Umbauten, Renovationen  
und Reparaturen

WEDERFENSTER.CH AG  
Wegenstrasse 5  
9436 Balgach

Tel. 071 722 24 81  
[www.wederfenster.ch](http://www.wederfenster.ch)

# zk

ZOLLER+

KELLENBERGER AG  
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19  
CH-9434 Au/SG

Telefon 071 744 48 16

Telefax 071 744 48 76

[info@zollerkellenberger.ch](mailto:info@zollerkellenberger.ch)

Hauptsitz

Hauptstrasse 150

9434 Au

Tel. 071 744 16 33

Büro Mörschwil

Martin & Barbara Meile

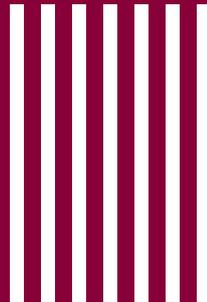
Ackerstrasse 13

9402 Mörschwil

Tel. 071 860 07 36

Küchenbau | Innenausbau | Ladenbau

# zomoform



[www.zomoform.ch](http://www.zomoform.ch)

Wir durften die Hotelzimmer  
sowie die Einbauküchen  
im Rietpark ausführen.

Wir danken der Bauherrschaft  
für den geschätzten Auftrag.

# Wohnen im Dorf



Geschätzte Leserinnen und Leser

Unsere Städte und Dörfer entwickelten sich in der Vergangenheit unter vielfältigen Einflüssen und Traditionen. Entstanden sind Orte mit unterschiedlichem Charakter. Dies trifft auch für die Gemeinde Balgach zu. Die historisch gewachsenen baulichen Strukturen prägen aber nicht nur das Ortsbild, sondern sind auch ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Identität eines Dorfes und letztendlich dessen Bevölkerung.

Auch das «Trube-Areal» im Zentrum der Gemeinde Balgach prägt das Ortsbild von Balgach entscheidend mit. In einer noch nicht allzu weit zurückliegenden Vergangenheit dienten die Gebäude ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und Nutzungen, und das Restaurant Traube war einer der Treffpunkte für die «Balgerinnen und Balger». So führten die Vereine während vielen Jahren ihre Veranstaltungen im Saal der Traube durch und manch ein geselliger Abend endete in der «Trube». Dies änderte sich mit dem Bau der Mehrzweckhalle und den gesellschaftlichen Veränderungen: Das Restaurant Traube verlor im Verlauf der Jahre an Bedeutung und die Gebäude auf dem Areal allmählich ihren ursprünglichen Nutzungszweck. Die Mehrheit der betreffenden Gebäude wurde dann auch mit der Zeit baufällig.

Umso erfreulicher ist es, dass die Familie Grünenfelder als Investor und Bauherr mit dem Neubauprojekt «Rietpark» die Zukunft des Areals an die Hand genommen hat. Da sich das Areal im Ortsbildschutz befindet, hatte das Bauprojekt qualitativ hochstehenden städtebaulichen Ansprüchen zu genügen. Die Herausforderungen, die sich den Architekten und Planern stellten, waren vielfältig und zogen aufgrund des Ortsbildschutzes automatisch die Berücksichtigung der Vergangenheit sowie der Zukunft mit ein.

Um einen so zentralen Standort von Balgach baulich weiterentwickeln zu können, muss man ihn verstehen, seine Qualitäten erkennen und mit dem Neubau an diese Qualitäten anknüpfen. In enger Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft und deren Architekten, der kommunalen Raumplanung und der Denkmalpflege konnte ein Projekt entwickelt und realisiert werden, dass der historischen Bedeutung des Ortsbildes und den damit verbundenen städtebaulichen Ansprüchen mehr als gerecht wird. Dabei wurden die ortstypischen baulichen und strukturellen Elemente (wie Strassenabstände, Körnigkeit der Bauten, Giebeldächer oder Freiräume) berücksichtigt.

Das Projekt trägt wesentlich zur qualitativen Aufwertung des Ortsbildes und zur Beibehaltung dessen Identität bei.

Das nun abgeschlossene Projekt trägt wesentlich zur qualitativen Aufwertung des Ortsbildes und zur Beibehaltung dessen Identität bei. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem «Rietpark» ein Projekt realisiert wurde, das nicht nur hohen baulichen Ansprüchen genügt, sondern mit seinem attraktiven Zusatzangebot auch den veränderten Bedürfnissen der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner entspricht. Er dankt der Bauherrschaft für die Realisierung des «Rietparks» und wünscht den künftigen Mieterinnen und Mietern ein schönes Wohnen inmitten von Balgach – eine der attraktivsten Gemeinden im Rheintal.

**Silvia Troxler**

Gemeindepäsidentin Balgach



Mein erstes Geschäftsessen.  
Meine erste Bank.

Gute Ideen, viel Mut, Können, Weitsicht und das Bekenntnis zu seinen Wurzeln. Daraus entwickeln sich starke Marken und erfolgreiche Unternehmen. Dazu gehört auch eine Partnerin wie die St.Galler Kantonalbank, die Visionen unterstützt, umsichtig handelt und rasch entscheidet. Das hat sie für viele Unternehmer zur ersten Bank gemacht. [sgkb.ch](http://sgkb.ch)

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler  
Kantonalbank**



# Danke!

**GastroConsultingStaad**  
Beratung · Begleitung · Coaching  
im gastgewerblichen & KMU Bereich

**Josef Müller-Tschirky**  
Gastroberater, Betriebsökonom HWV FH  
Wartbüchel 12, 9422 Staad  
T 071 855 59 80, M 079 601 03 50  
[josef.mueller@gastro.fit](mailto:josef.mueller@gastro.fit)  
[www.gastro.fit](http://www.gastro.fit)

# KÖPPEL-VOGEL



**INNOVATION AM BAU**  
Ausführung der Pfahlungsarbeiten.  
Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag!

**KÖPPEL-VOGEL GRUNDBAU AG**  
CH-9443 WIDNAU | T +41 71 727 00 55  
[www.koepfel-vogel.com](http://www.koepfel-vogel.com)



## Der Rietpark – zentrumsnah, klassisch, einladend

Seite 26

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>08 Interview</b><br/>Der Glücksfall</p> <p><b>12 Die Grünenfelder-Geschichte</b><br/>Von Balgach über Kiressern in die Wüste und zurück</p> <p><b>16 GK Grünefelder AG</b><br/>Lösungsorientiert arbeiten und führen</p> | <p><b>18 Gasthaus zur Traube</b><br/>Die bewegte Geschichte eines Gasthauses</p> <p><b>22 Interview</b><br/>«Alle sind angesprochen»</p> <p><b>34 Balgach</b><br/>Attraktive Gemeinde für Wohnen und Arbeiten</p> |
|--|---|



## SPECIAL zum Gasthaus zur Traube und zum Rietpark

### Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler (Leitung), sziegler@metrocomm.ch | Texte: Reinhard Frei, Stephan Ziegler | Fotografie: Gian Kaufmann, Thomas Hary, RT Immobilien Treuhand AG | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Oliver Iten, oiten@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Satz: Béatrice Lang, blang@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757



# Der Glücksfall

**Hinter der neuen Überbauung in Balgach steht die Familie Grünenfelder: Für die Geschwister Marcel, Esther und Albert Grünenfelder ist der «Rietpark» eine Herzensangelegenheit – auch wegen der dortigen «Traube», die seit bald hundert Jahren in Familienbesitz ist.**

**Esther Grünenfelder, Sie haben bis vor drei Jahren noch selbst in der Traube gewirtet. Fiel Ihnen der Abschied Ende April 2016 schwer?**

Ja, seit dem Tod unserer Tante durfte ich neun Jahre lang die Traube führen. Das Restaurant – damals gab es noch keine Hotelzimmer, angeboten wurden vor allem Getränke – war ein beliebter Treffpunkt im Dorf: Wir hatten Búezer und Stammgäste zum Jassen am Nachmittag sowie Vereine, die nach dem Sport, Schiessen oder Singen bei uns eingekehrt sind. Die Gäste habe ich vermisst, viele sind mir ans Herz gewachsen – aber jetzt darf ich ja eine Art «Comeback» geben.

«Uns war es wichtig, hier etwas Schönes, Hochwertiges entstehen zu lassen, schliesslich liegt uns Balgach persönlich am Herzen, hier kommen wir her.»

**Sie werden wieder in der Traube anzutreffen sein?**

Ja, aber nicht mehr als Wirtin, sondern als «Springerin», wenn man so will. Ich werde in den Rietpark ziehen, näher könnte der Arbeitsweg also nicht sein. Ich stehe Manuela Dudli und unserem Team für die eine oder andere Schicht zur Seite; ich freue mich sehr, dass ich so wieder ab und zu unsere Gäste begrüßen kann. Ebenso freut es mich, dass wir mit Frau Dudli eine so engagierte und aufgestellte Geschäftsführerin gefunden haben. Dreinreden in die Arbeit will und werde ich ihr aber nicht.

**Albert und Marcel Grünenfelder, ist der Rietpark Ihr erstes grösseres Immobilienprojekt?**

Marcel Grünenfelder: Ja – und nein: Selbstverständlich haben wir schon grössere Immobilien gebaut, dies aber bisher im

Gewerbebereich, zum Beispiel unsere Produktionsgebäude. Dass wir uns aber an eine Wohnüberbauung «trauen», ist neu. Speziell daran ist, dass wir den Rietpark zu dritt als Familienprojekt bauen.

**Und warum realisieren Sie als «Fahrzeugbauer» diese neue Überbauung mitten in Balgach?**

Albert Grünenfelder: Das hat vor allem familiäre Gründe: Das Gasthaus Traube ist schon seit 1920 im Familienbesitz. Als unsere Eltern 1967 nach Kriessern zogen, hat unser Vater die Traube an seine Schwester Alice «Lis» Signer verpachtet, die lange dort gewirtet hat. Dann hörten wir, dass ein Unternehmer aus Balgach mehrere Parzellen des Areals rund um die Traube erwarb und mit der S+L Architektur AG aus Widnau eine Überbauung plante. Wir nahmen Kontakt auf, um eine optimale Einbindung der Traube zu diskutieren. Schliesslich haben wir die insgesamt 4000 Quadratmeter Boden erworben und zusammen mit S+L die Projektentwicklung vorangetrieben.

Marcel Grünenfelder: Wir sind gerne auf diesen Zug aufgesprungen, sind wir doch der Traube emotional sehr verbunden – wir hätten es schlicht nicht übers Herz gebracht, sie zu verkaufen. Das Projekt Rietpark gab uns die Möglichkeit, nicht nur schöne Wohnungen für Balgach zu bauen, sondern auch die Traube in neuem Glanz wiederauferstehen zu lassen. Wir haben das in Erinnerung an unsere Eltern gemacht, und zwar alle drei Geschwister gemeinsam. Das tut auch dem Familienzusammenhalt gut.

Esther Grünenfelder: Das finde ich auch, und es ist schön, zusammen mit meinen Brüdern dieses «Familienprojekt» realisiert haben zu können. Wir haben uns übrigens bewusst für Mietwohnungen entschieden, weil es Willsgott schon genügend Eigentumswohnungen

Albert, Esther und Marcel Grünefelder:  
Rietpark als Familienprojekt.





Das Gasthaus zur Traube ist täglich geöffnet.

in der Umgebung hat, aber bezahlbare, schöne neue Mietwohnungen haben unseres Erachtens in Balgach noch gefehlt.

**Bei allen «Sentimental Memories»: Renditeüberlegungen dürften auch eine Rolle gespielt haben?**

Albert Grünenfelder: Natürlich, aber nicht nur. Sie sehen das etwa daran, dass wir aufwendig und mit hochwertigen Materialien gebaut haben. Wenn Sie ein reines Renditeobjekt wollen, bauen Sie so billig, wie es eben nur geht – die vielen neuen Flachdachbauten sprechen eine deutliche Sprache. Der Rietpark hingegen fügt sich harmonisch ins Dorfbild ein; das sagen übrigens nicht nur wir, sondern auch die Denkmalpflege, die das Projekt eng begleitet hat. Und wir haben nicht einfach die billigsten Handwerker genommen, sondern konsequent solche aus dem Dorf und der näheren Umgebung.

Marcel Grünenfelder: Klar ist es ein Glücksfall, dass die Traube ausgerechnet in Balgach steht, der steuergünstigsten Gemeinde

des Rheintals, die obendrein noch ideal gelegen ist. So brauchen wir uns um die Vermietung und damit um die Amortisation keine Sorgen zu machen – das zeigt auch, dass heute schon über die Hälfte aller Wohnungen vermietet ist. Aber eben: Uns war es wichtig, hier etwas Schönes, Hochwertiges entstehen zu lassen, schliesslich liegt uns Balgach persönlich am Herzen, hier kommen wir her.

Esther Grünenfelder: Und dass die Traube neu auferstanden ist, verstehen wir auch als eine Massnahme gegen das grassierende «Beizensterben». Wo können Sie heute noch in Ruhe einkehren? Wichtig ist uns, dass die Traube wie früher für alle da ist. Sie ist, obwohl sie sicher schöner und moderner geworden ist, eine Beiz für den Arbeiter genauso wie für die Familie, den Businessgast, den Verein oder das Feierabendbier. Und natürlich freuen wir uns, wenn wir nachmittags wieder unsere Jassrunden in der Traube haben. Jeder kann kommen, und jeder ist willkommen!

**Und wen wollen sie mit dem Rietpark vor allem ansprechen?**

Albert Grünenfelder: Wir grenzen hier überhaupt nicht ein, wir sehen den Rietpark als eigentliches Generationenprojekt: Vom jungen Single, der seine erste Wohnung bezieht, bis zum Rentnerpaar, das sein Haus verkauft hat, ist alles möglich. Dafür haben wir auch 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen im Angebot. Und nicht nur Familien werden sich über den verkehrsfreien und weitgehend barrierefreien Innenhof mit Veloabstellplätzen, Begegnungsflächen, Gehwegen, einem Spielplatz und einer naturnahen Bepflanzung freuen. Dass der öV direkt vor der Türe hält, rundet das Gesamtbild ab.

«Wir sehen den Rietpark als Generationenprojekt: Vom jungen Single, der seine erste Wohnung bezieht, bis zum Rentnerpaar, das sein Haus verkauft hat, ist alles möglich.»

**Anders als früher ist die Traube nun auch ein Hotel. An wen richtet sich das Beherbergungsangebot?**

Marcel Grünenfelder: Primär ist es unter der Woche ein Businesshotel, das Kunden, Lieferanten und Partnern von hiesigen Industriebetrieben komfortable und moderne Übernachtungsmöglichkeiten bietet – Notabene auch mit einem barrierefreien Zimmer. Wussten Sie, dass grosse Betriebe heute Hunderte von Übernachtungen pro Jahre im Vorarlbergischen buchen müssen, weils auf

unserer Seite des Rheins schlicht zuwenig Business-Hotelzimmer hat?

Esther Grünenfelder: Als ich noch in der Traube gewirtet habe, wurde ich oft nach Zimmern gefragt und musste immer einen abschlägigen Bescheid geben. Das wird jetzt zum Glück anders. Das Bedürfnis war schon lange da, um die Belegung müssen wir uns sicher keine Sorgen machen: Am Wochenende rechnen wir mit Heimweh-Balgachern, die zu Besuch hier sind, und mit Gästen von Familienfeiern wie Hochzeiten in der näheren Umgebung.

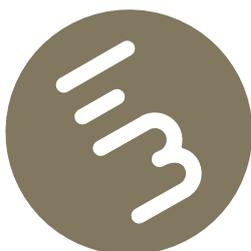
**Eignen sich die Wohnungen im Rietpark vielleicht auch als «Serviced Apartments», da man sich ja ganz nahe in der Traube verpflegen kann?**

Albert Grünenfelder: Auf jeden Fall! Sie können nämlich nicht nur im Restaurant Traube essen, wann Sie wollen – Sie können sich das Essen auch in Ihre Wohnung liefern lassen. Und Sie können unseren Reinigungsservice in Anspruch nehmen. Sie können also modular buchen, was Sie an Zusatzdienstleistungen haben möchten. Und da die Wohnungen auch absolut seniorengerecht sind, kann ich mir vorstellen, dass der eine oder andere gerne diesen Komfort in Anspruch nimmt, zum Beispiel, wenn er älter wird.

**Zum Schluss: Stehen weitere Gross-Immobilienprojekte für die Familie Grünenfelder an?**

Marcel Grünenfelder: Nein, das wars für den Moment. Das nächste grosse Projekt kann dann die nachkommende Generation in Angriff nehmen!

Anzeige



ELEKTROBÜRO

**ELEKTROBÜRO AG**

Schöntalstrasse 1  
CH-9450 Altstätten  
T 071 757 94 00  
inspektion@elektrobuero.ch  
www.elektrobuero.ch

Werdstrasse 12  
CH-9444 Diepoldsau  
T 071 757 94 04

Neugass 5  
CH-9442 Berneck  
T 071 757 94 02

# Von Balgach über Kriessern in die Wüste und zurück

**Eine Schmiede und ein Gasthaus – Basis der GK Grünenfelder AG seit 71 Jahren, heute eines der innovativsten Fahrzeugbau-Unternehmen der Schweiz. Ein Blick zurück.**

Der Grossvater von Marcel und Albert Grünenfelder, den beiden heutigen Besitzern der GK Grünenfelder AG, Albert Grünenfelder, geboren 1887, lernte 1919 eine gewisse Maria Hug, geboren 1892, vom Gasthaus Schäfli in Gebertingen kennen – und lieben. Und weil Maria Hug viel vom Wirten verstand und Albert als gelernter Schmied handwerklich begabt und unternehmerisch dachte, war das in Balgach zum Kauf stehende Gasthaus Traube mit angebauter Schmiede der ideale Ort, um eine Familie und ein Unternehmen zu gründen. Dies war am 1. September 1920. Als Erstes wurde das Gasthaus innen und aussen renoviert, «um an unserer Vermählung ein sauberes Heim zu präsentieren», wie Albert Grünenfelder seinem Tagebuch anvertraute. Nach erfolgter Renovation stand der

Vermählung am 1. September 1921 somit nichts mehr im Wege.

## **Zeiten der Umwälzung**

Die Übernahme der aufstrebenden Unternehmung durch den Sohn des Gründers am 6. Mai 1955 kam in einer Zeit der Umwälzungen. Es war die Zeit, als Lastwagen stets überladen wurden und daher Federbrüche an der Tagesordnung waren. Albert Grünenfelder erkannte dies und machte sich auf nach Wien, um in einer Federnfabrik die Herstellung dieses speziellen Produktes zu erlernen. Mit dem gewonnenen Fachwissen stellte Albert Grünenfelder grosse Serien von Federblättern und Federplatten her, die er an bekannte und grosse Firmen wie Mowag und Saurer lieferte.



1



2

.....  
Aktuell produzieren rund 650 Angestellte in modernsten Anlagen in Riyadh, Jeddah, Dammam und Bahrain gegen 2000 Fahrzeuge jährlich.  
.....



3 4



5



6 7



8



- 1 CGS-Partner: Albert Grünenfelder & Esmat Al Saady.
- 2 Eine CGS-Produktionsanlage in Riyadh.
- 3 Service- & Reparaturzentrum in Riyadh.
- 4 Albert Grünenfelder mit Rheintaler Pionieren, Riyadh 1976.
- 5 Grünenfelder-Kippanhänger, 1950er Jahre.
- 6 Kassenanhänger Circus Knie.
- 7 Intern. Nutzfahrzeugsalon Genf, 1966.
- 8 Zweiachs-Kühlsattelanhänger.

Nach der erfolgreichen Lancierung der Federproduktion machte sich Albert Grünenfelder daran, in der vergrösserten Werkstatt an der Hauptstrasse in Balgach Lastwagenaufbauten und -anhänger zu fertigen. Ebenfalls mit Erfolg – die Produktion wuchs und ebenso die Familie: 1956 kam Sohn Marcel,

.....  
Nach der erfolgreichen Lancierung der Federproduktion machte sich Albert Grünenfelder daran, in Balgach Lastwagenaufbauten und -anhänger zu fertigen.  
.....

1960 Tochter Esther und 1965 Sohn Albert zur Welt. Es ging aufwärts und auswärts: Die Werkstatt in Balgach genügte bald nicht mehr. In Kriessern erstand Albert ein Grundstück an der Autobahn, wo er 1964 einen Neubau einweihte und erstmals einen Ingenieur als technischen Leiter anstellte. Die neu unter GK Grünenfelder, Fahrzeugbau am Autobahnanschluss, firmierende Unternehmung beschäftigte nun bereits 30 Mitarbeiter.

### **Aufbruch in die Wüste**

Die Erdölkrise 1973 und der drastische Umsatzeinbruch 1975 beschäftigten Vater Albert Grünenfelder sehr. Es waren die Gründe zum Aufbruch in unbekanntes Land:

Albert Grünenfelder reiste zwei Jahre im Mittleren Osten umher und gründete 1976 in Saudi-Arabien mit zwei Partnern einen Fahrzeugbau-Betrieb, die Conato-Grünenfelder-Saady – heute die CGS Group. Aktuell produzieren rund 650 Angestellte in modernsten Anlagen in Riyadh, Jeddah, Dammam und Bahrain gegen 2000 Fahrzeuge jährlich. Dies macht die CGS zum Marktleader auf der arabischen Halbinsel.

Mit dem Tod des Gründers Albert Grünenfelder sen. 1978 wurde Albert Grünenfelder jun. selber zum Senior und übergab nach und nach wichtige Führungsarbeiten an seine Söhne Marcel und Albert. Marcel Grünenfelder wurde 2005 Nachfolger seines Vaters als Managing Director bei der CGS und kümmerte sich erfolgreich um die Geschäfte in Saudi-Arabien sowie um diejenigen der GK Grünenfelder AG in der Schweiz. Sein Bruder Albert unterstützte ihn zuerst als Produktionsleiter und Fahrzeug-Konstrukteur in Kriessern, um später Zug um Zug die Verantwortung über die Finanzen von der Mutter zu übernehmen. 2005 übernahmen sie von ihrem Vater zu gleichen Teilen seine Aktien.

Dass die GK Grünenfelder AG einer der wenigen Schweizer Fahrzeugbaubetriebe ist, der noch eine eigene Entwicklung und Konstruktion besitzt, macht Marcel und Albert Grünenfelder stolz. Die GK Grünenfelder AG liefert heute ganzheitliche Lösungen für die zivile und militärische Logistik, seien das Standard-, Kühl- oder Sonderfahrzeuge.

Werk 3 in Kriessern.



# IMMOBILIEN UND VERMARKTUNG? HIER SIND WIR UNTER DEN LEADERN.

Wir gratulieren der Bauherrschaft zur gelungenen Überbauung.  
Danke für das schöne Erstvermietungs-Mandat.  
Wir freuen uns auf die zukünftige Betreuung der Liegenschaft.

RT Verwaltungs AG  
Rorschacherstrasse 82  
9450 Lüchingen  
Telefon +41 71 757 03 10  
verwaltung@rtag.ch

RT Immobilien Treuhand AG  
Elsenackerstrasse 19  
9450 Altstätten  
Telefon +41 71 757 11 20  
immobilien@rtag.ch

RT Treuhand AG  
Rorschacherstrasse 82  
9450 Lüchingen  
Telefon +41 71 757 11 22  
treuhand@rtag.ch

# Lösungsorientiert arbeiten und führen

Das Führen eines Unternehmens ist anspruchsvoll. Bei der GK Grünenfelder setzt man deshalb auf einen realistischen Zielsetzungsprozess, der lösungsorientiert und transparent ist. Das fängt bei den Auszubildenden an. Kein Wunder, hat erst kürzlich ein ehemaliger Lernender die Führung des Rheintaler Fahrzeugbauers übernommen.



Die GK Grünenfelder AG wird von Sascha Maier (Leiter Defence Projekte), Philippe Köppel (CEO), Albert Grünenfelder (CFO) und Patrick Pfanner (Leiter Produktion) geführt.

«In Unternehmen braucht es Führungskräfte und Fachspezialisten gleichermaßen», erklärt Albert Grünenfelder, Gruppenleiter und Finanzchef der GK Grünenfelder Group mit Sitz in Kriessern. Wer eine Unternehmensgruppe wie die GK Grünenfelder in dritter Generation erfolgreich führt, der muss über Führungsprinzipien verfügen, die einfach, klar und wirksam sind – und gleichermaßen für Inhaber, Management, Fachkräfte und Lehrlinge gelten. Eines der wichtigsten Prinzipien sei, dass alle «lösungsorientiert arbeiten und führen». Und ganzheitlich, müsste man noch anfügen, denn ganzheitliches Denken spürt man, wenn man mit Marcel Grünenfelder, dem VR-Präsidenten, sowie seinem Bruder Albert spricht.

## Für erreichbare Ziele sorgen

Dieses ganzheitliche Denken beginnt bei der GK Grünenfelder beim Zielsetzungsprozess. Hier werden für jeden Mitarbeitenden gemeinsam operative und persönliche Ziele festgelegt. Man setze eher wenige Ziele, die dafür klar und nachvollziehbar sind. «Wir haben ein überschaubares und transparentes Zielsetzungssystem, bei dem jeder schnell und selber sehen kann, ob er es erreicht hat», so Albert Grünenfelder. Dies wirke motivierend und fördere zudem die Selbstständigkeit. Ziele, Mittel, Massnahmen werden so gemeinsam definiert und kontrolliert. Letzteres läuft natürlich hauptsächlich über Zahlen. Aber auch andere, qualitative Informationen fließen in den Prozess ein,



Marcel Grünenfelder und Philipp Köppel bei der «Stabsübergabe».

werden bewertet und beschrieben und die Ziele darauf aufbauend neu gesetzt.

Für ein wirksames und erfolgreiches Führungsmodell muss die Organisation richtig aufgestellt sein. Um dies zu erreichen, haben Marcel und Albert Grünenfelder in den vergangenen Monaten viel Zeit aufgewendet. Seit dem 1. Januar 2019 besteht die Gruppe aus der GK Grünenfelder International AG (CEO: Marcel Grünenfelder), die sämtliche ausländischen Beteiligungen umfasst, vornehmlich die in Saudi-Arabien, und der GK Grünenfelder Group mit Albert Grünenfelder als Gruppenleiter und Finanzchef. In diese Gruppe ist die GK Grünenfelder AG integriert, die seit dem 1. Januar 2019 vom ehemaligen Lernenden Philipp Köppel als CEO geleitet wird. Die Geschäftsleitung umfasst im weiteren Albert Grünenfelder, Sascha Meier und Patrick Pfanner. Die Frech Hoch Nutzfahrzeuge AG, Pratteln (CEO: Gabriel Schuoler), die 2017 übernommen wurde, gehört ebenfalls in die Gruppe.

«Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer heutigen Organisation, mit unserem motivierten Team unsere Gruppe wirksam und erfolgreich in die Zukunft führen können.»

#### Vom Lernenden zum CEO

Ein guter Mix aus Führungskräften und Fachspezialisten hat GK Grünenfelder zur heutigen erfolgreichen Unternehmensgruppe gemacht, die ihren Kunden individuelle, innovative und hochwertige Transportlösungen anbietet. Sie konzipiert und produziert Aufbauten, Anhänger und Sattelanhänger aller Grössen und Gewichtsklassen für Trockenfracht-, Stückgut- und Kühltransporte, für die Strasse, das Werksgelände oder die militärische Logistik.

Dabei haben die Gebrüder Grünenfelder immer sehr viel in die Nachwuchsförderung investiert und so zukünftige Führungs- wie Fachkräfte selber ausgebildet. Ausbilden, fördern und führen – diese Philosophie hat auch Philipp Köppel geprägt: Der Lehrvertrag des neuen CEO der GK Grünenfelder AG wurde vor 17 Jahren von Albert Grünenfelder unterzeichnet. Nach einer erfolgreichen Lehrzeit leistete Köppel hervorragende fachliche Arbeit und wurde schnell ein leitender Mitarbeiter – bis er dieses Jahr die Gesamtverantwortung übertragen bekam. «Wir sind überzeugt», so Marcel und Albert Grünenfelder, «dass wir mit unserer heutigen Organisation, mit unserem motivierten Team unsere Gruppe wirksam und erfolgreich in die Zukunft führen können.» Dazu beitragen werden sicher auch wieder die neuen Lernenden, die im August ihre Ausbildung beginnen.



# Die bewegte Geschichte eines Gasthauses

**Das Gasthaus zur Traube in Balgach hat eine lange, wechselvolle Geschichte. Berichte gehen zurück bis ins Jahr 1674 als das Gebäude erstmals als «Liegenschaft Traube» erwähnt wurde. Schon vor 1800 war die Traube eine Wirtschaft mit Bäckerei und wurde ein Jahrhundert später, 1903, durch einen Saalanbau vergrössert.**

Die bestehende Bäckerei wurde 1909 durch eine Schmiede ersetzt. In dieser Verfassung übernahm 1920 die Familie Grünenfelder das Gasthaus Traube. Albert Grünenfelder, der Grossvater der Geschwister und heutigen Eigentümer Esther, Marcel und Albert, war zuständig für die Schmiede; seine Frau Maria führte als Köchin die Gastwirtschaft.

Gesellschaften und Firmen, die Anlässe jeglicher Art durchführten. Der «Traubensaal» war denn auch über viele Jahre weitherum bekannt und ein beliebter Treffpunkt für Tanzbeinschwingende. Am Kilbisonntag, Ostermontag und Pfingstmontag gab es jährlich traditionelle Tanzanlässe mit modernen Musikkapellen, die Besucher aus dem ganzen Tal anlockten.

.....  
Das Wirtshaus spielte eine zentrale Rolle im Dorf- und Vereinsleben von Balgach.  
.....

Während der 1950er Jahre war Jazz beliebt, auch bei Balgacher Veranstaltungsorganisatoren, die in Folge den «Jazzclub Balgach» gründeten. Grosse Bands von sieben bis zehn Mann gaben Konzerte, zu denen den ganzen Abend lang Tango, English Waltz, Swingvarianten und Foxtrott getanzt wurde. Mit Beginn der 1960er Jahre verlor der Jazz an Bedeutung und wurde vom Rock'n'Roll abgelöst.

## **Jazz, Rock'n'Roll, Tango, Twist**

Das Wirtshaus spielte eine zentrale Rolle im Dorf- und Vereinsleben von Balgach. Es war lange Zeit Herberge für Vereine,



Willkommen zu Hause.



Das Restaurant ist hell, offen und modern gestaltet...

### Pfarrer gestaltet Innenraum

1958 erhielt der Traubensaal eine Innenrenovation, gestaltet von Richard Thalman, katholischer Pfarrer von Balgach und Freund der Familie Grünenfelder. Er brachte Farbe in den Saal und erneuerte die Fenster, Vorhänge und Wände. Eine eindrückliche Deckenbeleuchtung und die Metallstreben an der Decke, die aus der eigenen Schmiede stammten, sollten den Gästen zudem imponieren. Ebenfalls im Jahr 1958 besuchte der Tiefsee- und Stratosphärenforscher Auguste Picard das Gasthaus und erzählte jungen Schülern und Interessierten über seine Erlebnisse und Abenteuer.

Auch die Fasnacht und Theateraufführungen waren stets grosse Anlässe im Traubensaal. So wurde 1968 die «Fasnachtsgesellschaft Balgach» gegründet. Doch die Leidenschaft

fürs Theaterspiel lässt in der Gegend mit der Zeit nach und so auch die Theaterauftritte. Später entsteht ein Trend zum Volkstheater, der die Gründung des «Nostalgietheaters Balgach» zur Folge hat. Turnverein, Musikverein, Raiffeisenkassa, die Spar- und Leihkasse und viele andere Vereine und Organisationen hielten ihre Versammlungen im Traubensaal ab.

### Ende des Traubensaales

In den 1990ern verliert der Traubensaal allmählich an Bedeutung als Kulturort. Ein grosses Problem stellen die modernen Brandschutzbestimmungen, die das Gasthaus nicht mehr einhalten kann. Trotz Renovierungsmassnahmen kann die Attraktivität des Gasthauses und des Saals für Aussenstehende nicht mehr aufrechterhalten werden. Schliesslich leitet die Einweihung der Mehrzweckhalle Riet im Juni 2002 das Ende des

Traubensaals als Balgacher Veranstaltungsort ein.

2007 übernimmt Esther Grünenfelder, die Schwester von Albert und Marcel, das Restaurant. Sie kann auf langjährige Stammgäste zählen, die das Lokal gerne zum Jass und Feierabendbier aufsuchen. Im Jahre 2016 wurde dann die Abbruchbewilligung erteilt; im März 2017 fuhren die Bagger auf. Zwei Jahre dauerten die Bauarbeiten für das Projekt «Rietpark – Wohnen im Dorf». Die Eröffnung am 24. und 25. Mai läutete nicht nur für das «Gasthaus zur Traube» ein neues Kapitel in seiner langjährigen Geschichte ein, sondern stellt auch für das Dorf einen wichtigen Meilenstein dar – mit dem Rietpark erhält Balgach einen neuen Begegnungsort des Beisammenseins, der Gastfreundschaft und des Feierns.



... ebenso wie die Hotelzimmer.



## Die Meilensteine

**1919** Grossvater Albert Grünenfelder (\*1887, Bürger von Mels) lernt Maria Hug (\*1892) vom Rest. Schiffli, Gebertingen, kennen. Sie ist Köchin. «Da ich diese als sehr tüchtige Haustochter und gelernte Köchin kannte, entschloss ich mich, einen eigenen Hausstand zu gründen. Sie hatte in Gebertingen im Gasthaus zum Schiffli, das ihren Eltern gehörte, sehr gute Kenntnisse erworben & Freude am Wirteberuf.»

**1920** Verkauf des Elternhauses in Mels, Kauf der Traube in Balgach mit angebauter Schmiede-Werkstätte, Baujahr 1674, Renovation 1919/20. Eröffnung der renovierten Traube im September («Von der Pfanne bis zum Löffel alles neu angeschafft»).

**1921** Heirat in der Kirche Balgach, 2 Söhne und 2 Töchter (weitere 2 Söhne sind bald nach Geburt gestorben) sollen aus der Ehe hervorgehen.

**1927** Geburt von Albert Grünenfelder jun., Vater von Marcel, Esther und Albert

**1927** Einnahmen im Schnitt pro Tag 62 und pro Monat 1860 Franken. Im Umkreis der Traube wohnten 32 selbstständige Handwerker (Schlosser, Velomechaniker, Wagner, Bäcker, Metzger, Schneider, Schuhmacher, Maler etc.).

**1929** Einnahmen im Restaurant und Saal rund 28 635 Franken.

**1939-1945** Umsatz in Kriegsjahren sinkt auf 15 500 Franken/Jahr.

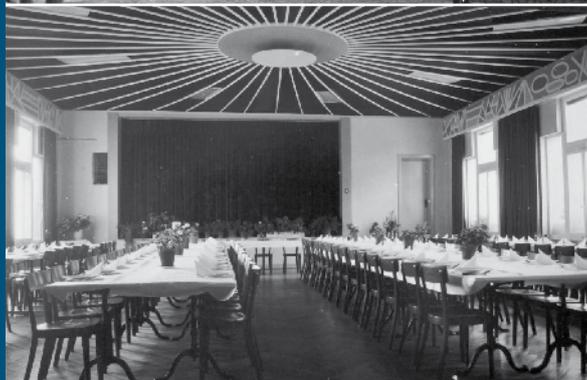
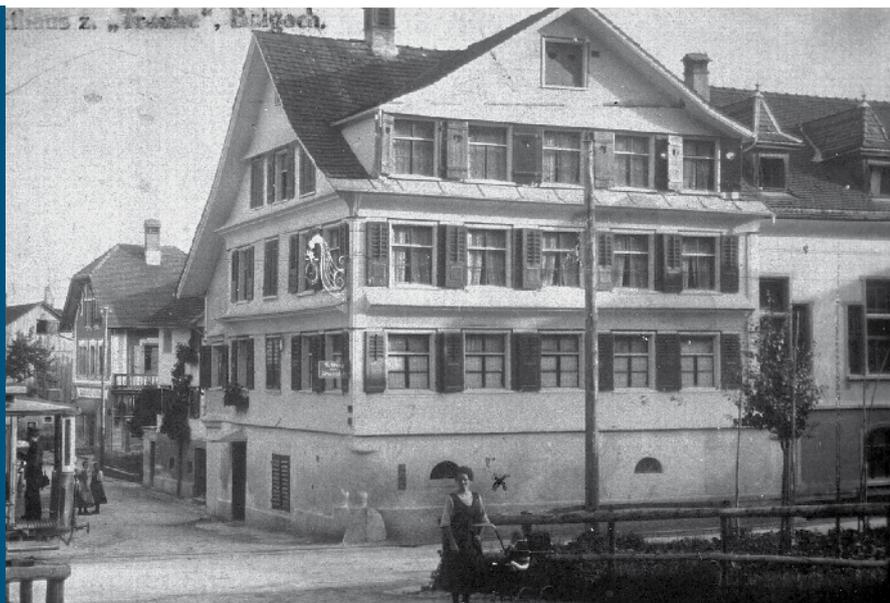
**1939** Der Kanton baut die Hauptstrasse aus, die Traube muss weichen und wird 3 m zurückversetzt neu aufgebaut. Pro Quadratmeter der Enteignung gibt's 3 Franken.

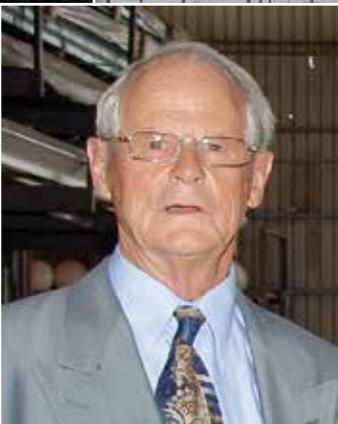
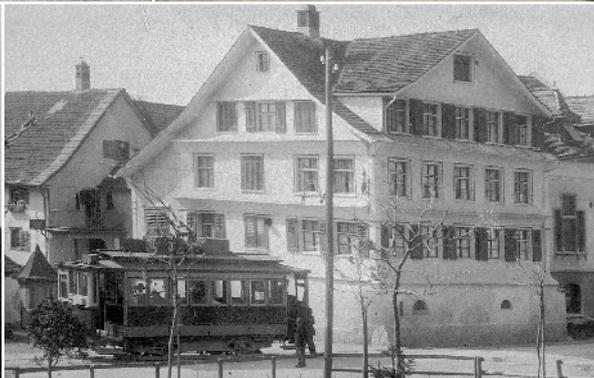
**1940** Neueröffnung der Traube.

**1942** Die Melioration der Rheinebene bedeutet Aufschwung am Arbeitsmarkt, viel Betrieb in der Traube.

**1950er Jahre** Albert Grünenfelder jun. ist Initiant der Sportanlage Riet.

**1955** Übergabe der Schmiede an Sohn Albert Grünenfelder jun. Weiterführung der Traube durch Grossvater Albert Grünenfelder und Ehefrau Maria.





## Die Meilensteine

**1955** Heirat von Hedi Menzi und Albert Grünenfelder jun., Geburt von Marcel 1956, Esther 1960 und Albert 1965.

**1958** Pfarrer Thalmannt entwirft die Gestaltung des neuen Innenraums der Traube – er bringt Farbe in den Saal mit 250 Plätzen.

**1959** Hedi Grünenfelder macht Wirteprüfung und Autoführerschein und führt ab 1959 das Restaurant selbstständig.

**1961** Maria Grünenfelder stirbt in St.Gallen, Beerdigung unter grosser Anteilnahme.

**1960er Jahre** 25 Veranstaltungen im Jahr, darunter Maskenbälle mit Barbetrieb, 6-Mann-Ballorchester, Maskenprämierung. Umsatz fast verdoppelt. Werkstatt mit Halle vergrössert.

**1962** Kauf von Industrieland in Kriessern, 6260 Quadratmeter à 5 Franken.

**Nov. 1967** Bezug des Wohnhauses in Kriessern, Traube an Tante Lis Signer-Grünenfelder und Ehemann Fritz zur Miete übergeben.

**1978** Grossvater Albert stirbt mit 92 Jahren.

**1996** Restaurant und Saal werden renoviert.

**1998** Die Traube wird aussen renoviert, trotzdem werden Unterhaltungsabende der Vereine und Anlässe zunehmend im Kirchgemeindehaus oder in der Turnhalle durchgeführt.

**2007** Esther Grünenfelder übernimmt die Traube.

**2016** Abbruchbewilligung erteilt. Albert und Hedwig Grünenfelder verstorben.

**2017** Abbruch beginnt im März.

**2017** Spatenanstich zu Wohnüberbauung Rietpark und Gasthaus zur Traube.

**2019** Eröffnung Gasthaus zur Traube und Wohnüberbauung Rietpark.

# «Alle sind angesprochen»

**Die offizielle Eröffnung des «Gasthauses zur Traube», wie sich die alt-ehrwürdige Balgacher Traube neu nennt, wurde am 25. Mai gefeiert. Gastgeberin Manuela Dudli bewirbt aber schon seit dem 29. April Gäste. Sozusagen als «Testlauf».**



Geschäftsführerin Manuela Dudli will die Traube wieder zum Begegnungszentrum von Balgach machen.

**Manuela Dudli, wie gut kennen Sie das Rheintal?**

Noch nicht so gut, aber ich bin optimistisch, es schnell kennenzulernen – und die Eigentümer, Albert, Esther und Marcel Grünenfelder, haben mich schon gut auf dieses schöne Tal vorbereitet.

**Wie sind Sie in die Gastronomie gekommen? Was haben Sie früher gemacht?**

Ich habe eine Kochlehre absolviert und bin in der Gastronomie «hängengeblieben». In verschiedenen Saisonstellen konnte ich erste Erfahrungen sammeln und in Wil bereits früh die Eröffnung eines grossen Sportparks begleiten. In den letzten drei Jahren war ich selbstständige Gastgeberin in einem Gastronomiebetrieb. Und nun habe ich diese Chance erhalten.

**Mit «dieser Chance» meinen Sie die Geschäftsführung der neuen Traube in Balgach, einem Gasthof mit über 200-jähriger Geschichte. Was reizte Sie, diesen Job zu übernehmen?**

Zuerst sicher der Neubau: Die Begleitung und Einrichtung eines neuen Gasthauses ist immer etwas Schönes; der Reiz, etwas Neues, ein neues Haus, eröffnen zu dürfen, immer gross. Dann auch die Zusammenstellung eines neuen Teams und natürlich die Freude, neue Gäste kennenzulernen.

**Wie gehen Sie grundsätzlich so eine Aufgabe an?**

Ich gehe grundsätzlich sehr offen auf neue Gäste, eine neue Region zu und bin froh, dass die Rheintalerinnen und Rheintaler auch offen, direkt und ehrlich sind. Das schätze ich sehr.

**Was ist das Angebot, das wir von Ihnen und Ihrem Team in der neuen Traube erwarten dürfen?**

Die Traube setzt ganz klar auf Schweizer Küche, gut bürgerlich, sehr saisonal und regional – also keine Michelin-Sterne-Küche. Bei

uns kann man für unter 17 Franken zmittagessen. Wir wollen alle Bevölkerungsschichten ansprechen, vom Buezer über Familien und Vereine bis hin zum Geschäftsreisenden, der ein, zwei oder mehr Tage im Tal verbringt.

**Stichwort Geschäftsleute: Die Traube ist auch ein Hotel, da kommen Gäste von weit her, die einen anderen Charakter, eine andere Mentalität haben als die Rheintaler. Wie gehen Sie mit dieser Herausforderung um?**

Die Hotelgäste sind sicher Menschen, die auch eine gewisse Anonymität schätzen, die kommen und wieder gehen und den persönlichen Kontakt nicht so brauchen wie die Einheimischen. Im Restaurant bin ich die Wirtin, die zuhört, die für alle da ist, die das Gespräch sucht. Beim Hotelgast müssen das Zimmer, das Bett und das möglichst schnelle Ein- und Auschecken stimmen. Hier sind wir mit unserem Self-Check-in optimal organisiert.

.....  
 «Ich bin froh, dass die Rheintalerinnen und Rheintaler auch offen, direkt und ehrlich sind.»  
 .....

**Was sind Ihre persönlichen Wünsche als Geschäftsführerin und wo möchten Sie in drei Jahren stehen?**

Mein Wunsch ist es sicher, dass wir als Team gut harmonieren sowie gut aufgenommen werden und dass wir die Ansprüche der Gäste, der Investoren und Eigentümer gleichermaßen erfüllen können. Die Traube soll in drei Jahren wieder ein fester Teil von Balgach und der Region sein, wie sie es früher war. Als Verein geht man in die Traube, bei der Erstkommunion geht man in die Traube, man festet in der Traube – die Traube soll einfach zum Dorf gehören.



«Die Traube soll in drei Jahren wieder ein fester Teil von Balgach und der Region sein, wie sie es früher war.»

#### **Das Hotel-Restaurant Traube auf einen Blick**

Die «neue» Traube hat 21 komfortable, moderne Hotelzimmer – alles Doppelzimmer, die auch einzeln belegt werden können, teilweise mit Verbindungstüre, z. B. für Familien. Ein Zimmer ist komplett barrierefrei eingerichtet.

Jedes Zimmer verfügt über einen Schreibtisch, gratis W-LAN, Flat-TV, Dusche, Haartrockner, Minibar und Zimmersafe. Alle Zimmer sind zudem mit einem Roviva-Boxspringbett ausgestattet, das erstklassigen Schlafkomfort garantiert. Preislich liegen die Zimmer zwischen 135 und 165 Franken ohne Frühstück. Die Traube bietet auch Pakete an: Frühstück, Übernachtung, Essen, Take-away. Im Restaurant befindet sich ein Konferenz- und Sitzungsraum für Vereine, Firmen etc., der abgetrennt werden kann. Das Restaurant ist hell, offen und modern gestaltet. Im Sommer punktet das Gasthaus mit einer schönen Terrasse im Innenhof der Überbauung Rietpark. Auch für sämtliche Feste ist die Traube ideal geeignet. Das Team der Traube besteht aus 15 Mitarbeitenden, die alle aus der Region – von Rebstein bis Au – kommen.

Öffnungszeiten Restaurant/Take-Away:  
Montag-Freitag, 6 – 23 Uhr  
Samstag/Sonntag 10 – 17 Uhr

**Gasthaus zur Traube**  
**Rietstrasse 2**  
**CH-9436 Balgach**

**071 722 18 61**

**[info@traube-balgach.com](mailto:info@traube-balgach.com)**  
**[www.traube-balgach.com](http://www.traube-balgach.com)**

# Zwei Firmen, eine starke Marke – seit bald 40 Jahren

S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG verwirklicht seit 1980 als verlässlicher und kompetenter Partner Immobilien in der Ostschweiz. Begonnen hat die Geschichte des Traditionsunternehmens als klassischer Einfamilienhaus-Dienstleister. Heute entwickelt und realisiert das Unternehmen mit Sitz in Widnau nebst individuellen Einfamilienhäusern vor allem Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Industrieprojekte sowie öffentliche Bauten.

Seit bald 40 Jahren ist das Familienunternehmen S+L als Immobiliendienstleister erfolgreich im Ostschweizer Immobilienmarkt tätig. Was damals als Stoffel+Liechti (S+L) mit ersten Büroräumen an der Schlattgasse 1 in Widnau begann, hat sich zur überregionalen Marke S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG entwickelt.

Geblieden ist die stete Orientierung an den Kunden- und Marktbedürfnissen. So ist es nicht überraschend, dass die Firma heute – durch die neue Gliederung in die beiden Bereiche S+L Architektur und S+L Real Estate – neben der klassischen Architektur und Bauleitung viele weitere Dienstleistungen anbietet. Die Stärke der S+L Architek-



Neubau Wohn- und Geschäftsliegenschaft, Raiffeisen Bank, Au

tur AG | S+L Real Estate AG mit ihrem Claim «Zwei Firmen, eine starke Marke» liegt denn auch in der Ganzheitlichkeit. So kann der Kunde mit S+L in jeder Projektphase auf einen kompetenten, erfahrenen und verlässlichen Partner zählen, von der Entwicklung bis zur Realisation. Neben Architektur, Projektentwicklung, Bauherrenvertretung, Baumanagement sowie Bauland- und Immobilien-Vermittlung gilt S+L heute auch als zuverlässiger Partner für Fragestellungen in den Bereichen Energie, Standortanalyse, Gebäudeschätzungen, Parzellierungs- und Erschliessungskonzeption sowie Baurecht. Dabei konzentriert sich die S+L Architektur AG auf gefühlvolle, zeitgemässe Architektur und eine sorgfältige Auswahl von Materialien, welche die Umgebung einbindet. Die S+L Real Estate AG zeichnet sich seinerseits verantwortlich für die Projektentwicklung und Realisation von anspruchsvollen Immobilienprojekten.



Das Team der S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG

## Unsere Projekte entwickeln und setzen wir immer in enger Zusammenarbeit, gemeinsam mit dem Kunden um.

Waren es in den Anfängen der Traditionsfirma hauptsächlich Einfamilienhaus-Bauten, stehen bei der S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG heute moderne Mehrfamilienhäuser, komplexe Gewerbe- und Industrie-

projekte sowie öffentliche Bauten im Fokus. In Widnau arbeitet ein eingespieltes Team aus Architekten, Bauleitern, Immobilienentwicklern und CAD-Zeichnern mit neuesten Planungsinstrumenten daran, massgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse zu planen und umzusetzen. Dank jahrelanger Erfahrung werden Aufträge termingerecht und zu tragbaren Kosten verwirklicht. In der täglichen Zusammenarbeit im Team und mit dem Kunden sind auch für das heutige Führungsteam ehrliche Kommunikation und hohe Eigenverantwortung zentral. An erster Stelle steht jedoch das Kundenvertrauen, das durch Kostensicherheit und Termineinhaltung langfristig gesichert wird. Den Beweis, dass Worten auch Taten folgen, erbringt das



Neubau, MFH Mitteldorf, Diepoldsau

Team der S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG, indem es in der Vergangenheit neben zahlreichen Privatbauten wie der Überbauung Rietpark in Balgach, auch herausfordernde Immobilienprojekte für institutionelle Kunden wie die Raiffeisen-Gruppe, die Genossenschaft Migros Ostschweiz oder die St.Galler Kantonalbank erfolgreich realisieren durfte.



Geplante Wohn- und Geschäftsliegenschaft, Genossenschaft Migros Ostschweiz



**S+L Architektur AG**  
**S+L Real Estate AG**  
 Poststrasse 5  
 9443 Widnau  
 +41 71 727 00 00  
 www.s-l.ch  
 info@s-l.ch

# Der Rietpark – zentrumst. klassisch. einladend.

## Rietpark: Facts & Figures

### Kubatur

- 10 560 m<sup>3</sup> unter Terrain
- 19 250 m<sup>3</sup> über Terrain

### Wohnfläche

- 3650 m<sup>2</sup>

### Restaurantfläche

- 196 m<sup>2</sup>

### Hotelfläche

- 604 m<sup>2</sup>

### Abbrucharbeiten

- 1560 Tonnen Bauschutt
- 2350 Tonnen Beton
- 160 Tonnen Holz

### Pfählung

- 1200 Holzpfähle

### Aushubarbeiten

- 12 000 m<sup>3</sup> Erdmaterial

### Baumeisterarbeiten

- 5000 m<sup>3</sup> Beton verbaut
- 450 Tonnen Stahlarmierung

### Elektroarbeiten

- 28,3 km Installationsrohre
- 60 km verlegte Kabel
- 1350 Steckdosen
- 830 Schalter
- 90 Bewegungsmelder

### Fensterarbeiten

- Haus A 92
- Haus B 86
- Haus C 45
- Schiebetüren 38

### Beteiligte

- Rund 60 Betriebe
- Rund 400 Handwerker

### Bauzeit

- Rund zwei Jahre



Mit dem «Rietpark» ist mitten im Dorf ein neuer Wohn- und Begegnungsort entstanden. Traditionelle Bauelemente, die Verwendung von Naturmaterialien sowie der Ruhe spendende Innenhof machen die Überbauung einzigartig. Das neue Gasthaus zur Traube soll zum Treffpunkt für Jung und Alt werden.





Albert Nüesch AG  
Mühlackerstrasse 17a  
9436 Balgach

Tel. +41 (0)71 722 23 77  
info@nueschag.ch  
www.nueschag.ch

- Bedachungen
- Spenglerei / Blitzschutz
- Fassaden
- Solartechnik
- Wartungen / Dachkontrollen

GERÄUDEHÖLLE SCHWEEZ  
ENTWELPTE DES FORCES SUBSIS  
STAND: SCHWEEZ GERÄUDEHÖLLEN-INTERIORS

Wir danken für den geschätzten Auftrag!



BAUSTATIK GMBH, 9443 Widnau  
T 071 722 11 30 , info@dsbaustatik.ch



# Elektro Nüesch AG

Turnhallestrasse 12  
9436 Balgach

Tel. 071 722 10 10

info@elektro-nueesch.ch  
www.elektro-nueesch.ch

Starkstrominstallationen · Schwachstromanlagen · Telekommunikation · Reparaturservice · LED Beleuchtungen  
Elektroplanung · Verkaufsläden · EDV-Vernetzungen · Haushaltapparate · Netzbau · Gewerbe u. Industrieservice

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

Wir gratulieren zum  
gelungenen Bauprojekt  
und danken der  
Bauherrschaft  
für den geschätzten  
Auftrag.



Ausgezeichnet  
mit dem Kompetenzlabel  
der Keramikbranche



**castratori** AG  
BKW-Keramik

Exklusive Fliesen und  
Verlegearbeiten  
aus einer Hand

Castratori BKW Keramik AG  
Hauptstrasse 73  
9434 Au (SG)

+41 71 744 48 48  
info@castratori-bkw.ch  
www.castratori-bkw.ch



Die Mietwohnungen punkten mit Licht, Qualität und Grosszügigkeit.



Schon durch den zentralen Standort prägt der «Rietpark» zusammen mit dem neuen Businesshotel und Restaurant «Gasthaus zur Traube» das Dorfbild von Balgach. Dementsprechend hohe Ansprüche wurden an die Qualität und die Gestaltung sowie die Integration ins Gesamtbild der Gemeinde gestellt.

**Zeitgerecht und nachhaltig**

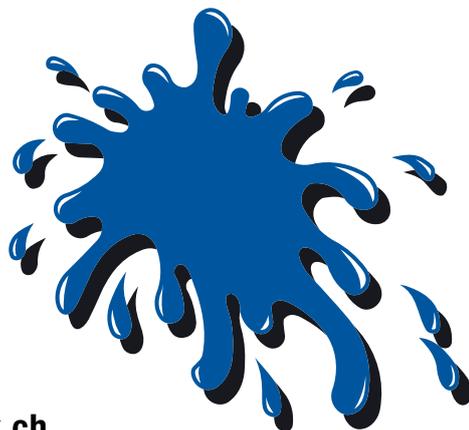
Bereits bei der Projektentwicklung galt es, die Anliegen der Anspruchsgruppen aufzunehmen und deren Vorstellungen in die Architektur einfliessen zu lassen. Wie die vollendete Überbauung zeigt, hat sich die sorgfältige Planung gelohnt: Das Projekt fügt sich optimal in das Ortsbild ein und prägt die Gesamtsituation zeitgerecht und nachhaltig.



Dem «Rietpark» gelingt es, den Strassenraum zu fassen und dank eines offenen Innenhofparks der Wohnqualität gerecht zu werden. Der enge Austausch und die Inputs der kantonalen Denkmalpflege, der Raumplaner, Vertreter der Gemeinde sowie der Investoren haben zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Mit den gleichseitig symmetrisch geneigten Satteldächern, der muralen Lochfassade und dem Wechselspiel zwischen Gibel- und Trauffassade werden traditionelle Bauelemente aufgenommen, zeitgemäss umgesetzt und neu miteinander kombiniert.

Den Prozess im Projektteam erlebte die S+L Architektur AG | S+L Real Estate AG als befruchtend und lösungsorientiert. Entstanden ist ein Lebensraum, der den künftigen Mietern eine neue Wohlfühloase schenkt und die Hotel- sowie Restaurant-Gäste zum Entspannen, Verweilen und Geniessen einlädt.

# der Maler Poljansek



Unterdorfstr. 12 | 9443 Widnau  
Tel. 071 722 42 63 | Tel. 078 603 45 63  
maler@poljansek.ch | www.maler-poljansek.ch

Sanitäre Anlagen  
Heizungen  
Spenglerei  
Flachdach  
Fassaden

# forster

HAUSTECHNIK AG

Littenbachstrasse 35  
9442 Berneck

Tel. 071 744 00 75  
Fax 071 744 00 64

info@forster-haustechnik.ch  
www.forster-haustechnik.ch

# ELEKTRO FREI

## RHEINTAL AG

Starkstrom – Schwachstrom – Telematik

[www.elektro-frei.ch](http://www.elektro-frei.ch)

Unterdorfstrasse 94  
9443 Widnau  
Tel. 071 727 80 80

Im Moos 2  
9450 Lüchingen  
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80  
9658 Wildhaus  
Tel. 071 999 94 44



## edwin tanner

# Gipsergeschäft GmbH

Dornacherstrasse 3, Widnau, [www.edwin-tanner.ch](http://www.edwin-tanner.ch)

## Wir danken für den geschätzten Auftrag.



.....  
 Der «Rietpark» in Balgach  
 überzeugt mit den Vorzügen  
 der Zentrumslage und  
 bietet gleichzeitig  
 Rückzugsmöglichkeiten.  
 .....

**Wohlbefinden und Naturnähe**

Die hellen Räume mit Blick in den Innenhof vermitteln ein Wohlbefinden und Naturnähe. Diese wird durch die Wahl der Baumaterialien unterstrichen. So wurde für die Wohnbereiche ein Eichenparkett gewählt und die grossflächigen Fenster in der Ausführung Holz-Metall eingebaut. In den hellen Küchen dominiert die edle Arbeitsplatte aus Naturstein. Die hochwertigen Einbaumöbel in modernem Design bieten genügend Stauraum und lassen die grosszügigen Räume leicht

und wohnlich wirken. Die zeitlose Architektur des «Rietparks» besticht mit bewährten Materialien auch in den Hotelzimmern und lässt keine Wünsche offen. In enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft und dem Gastronomiebetreiber ist es gelungen, einen besonderen Ort zu gestalten. Durch die gezielte Farb- und Materialwahl ist eine stilvolle Atmosphäre entstanden. Mit dem Restaurant Traube wurde zudem ein Begegnungsort für Jung und Alt geschaffen.



# FINGER AG



**Ihr starker Partner  
für Bau und Liegenschaften.**

Ausführung der Baumeisterarbeiten.  
Vielen Dank für den Auftrag!

9450 Lüchingen | 9445 Rebstein | Fon 071 757 93 50 | [www.finger-ag.ch](http://www.finger-ag.ch)

## OePlan GmbH

Umweltfachleute  
Landschaftsarchitekten  
Ingenieure



**Wir bedanken uns herzlich bei  
der Bauherrschaft, den Planern  
und den Unternehmern für die  
gute Zusammenarbeit.**

Bahnhofstrasse 15a 9450 Altstätten  
Tel. 071 722 57 22, [www.oeplan.ch](http://www.oeplan.ch)



## Gipser- und Malergeschäft



### Saner Peter AG

Neubauten • Altbausarnierungen

9443 Widnau • Tel. 071 722 01 01  
[saner@rheintal.ch](mailto:saner@rheintal.ch) • [www.saner-rheintal.ch](http://www.saner-rheintal.ch)



**Wir danken für den Auftrag und wünschen weiterhin viel Erfolg.**



**Wir bedanken uns für  
den geschätzten Auftrag.**

Elektro Oehler AG | Wegenstrasse 1 | 9436 Balgach | T 071 722 33 75 | [www.elektro-oehler.ch](http://www.elektro-oehler.ch)  
Filialen | 9444 Diepoldsau | T 071 733 20 90 | 9445 Rebstein | T 071 777 31 05

**ELEKTRO  
OEHLER AG**

Der «Rietpark» in Balgach überzeugt mit den Vorzügen der Zentrumslage und bietet gleichzeitig Rückzugsmöglichkeiten. Hier hat man also beides: das pulsierende Leben wie auch

zu vereinen. Der Vorsatz ist gelungen. Der «Rietpark» bietet Geborgenheit, lädt zu Begegnungen ein und unterstreicht das heute gesuchte Wohnerlebnis.

Dem «Rietpark» gelingt es, den Strassenraum zu fassen und dank eines offenen Innenhofparks der Wohnqualität gerecht zu werden.

Das S+L-Team:  
Martin Müller, Remo Oehy,  
Mario und Manuel Liechti.

Ruhe und Entspannung. Ziel war es, genau diese beiden von Wohnungssuchenden oft geäusserten Gegensätze in diesem Projekt

Gute Architektur benötigt vertraute Partner. Das S+L-Team bedankt sich bei allen beteiligten Handwerkern für den geleisteten Einsatz sowie der Gemeinde Balgach und den kantonalen Ämtern für die angenehme und reibungslose Zusammenarbeit beim Bewilligungsverfahren. Ein besonderer Dank richtet sich an die Familie Grünenfelder für den geschätzten Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen in unser Architekturbüro.



# Attraktive Gemeinde für Wohnen und Arbeiten

**Balgach gehört mit seinen rund 4800 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den attraktivsten Gemeinden im St.Galler Rheintal – eine Region, der man vor lauter landschaftlicher Schönheit mit Flüssen, Wiesen und Wäldern ihre erstaunliche Wirtschaftskraft kaum ansieht.**

Balgach ist der ideale Ausgangspunkt für private und berufliche Ziele: Einerseits ruhig gelegen mit dörflichem Charakter, andererseits urban mit äusserst attraktiven Arbeitsplätzen und guten Einkaufsmöglichkeiten. 891 erstmals urkundlich als königlicher Bannforst erwähnt, entwickelte sich Balgach im Zeitablauf vom Bauern- und Weindorf über einen Standort für Stickereiindustrie zur heutigen attraktiven Gemeinde für Wohnen und Arbeiten.

Balgach verfügt über sehr ausgeprägte Standortvorteile. Massgebend sind die tiefe Steuerbelastung, die verkehrstechnisch gute Anbindung an das Schienen- und Strassennetz sowie die Präsenz von namhaften international tätigen Exportunternehmen. Wirtschaftliche Aktivität findet in Balgach zu einem wesentlichen Teil im

Wild-Heerbrugg-Areal (einem einzigartigen Hightech-Cluster im photonisch-optischen Bereich) sowie im Industriegebiet Wägen statt.

Besucherinnen und Besucher stossen auf ihren Streifzügen durch den alten Ortsteil mit seinen geschützten Bauten von nationaler Bedeutung oder einem Besuch im alten Ortsmuseum auf zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Gerade der alte Ortsteil mit seinen liebevoll restaurierten historischen Häusern bildet eine ideale Kulisse für den weitherum bekannten Weihnachtsmarkt.

Vielfältige Möglichkeiten laden in und um Balgach zu Sport, Bewegung und Erholung ein: die weitläufigen Waldgebiete mit Finnenbahn, die grosszügigen Sportanlagen mit Aussenbahn und Hallenbad, das Riet

mit seinen lieblichen Landschaften. Auch die Kultur hat in Balgach Kultur – dank der vielen Vereine sowie der Eigeninitiative von Kulturinteressierten.

Die Gemeinde Balgach setzt auf engagierte und initiative Einwohnerinnen und Einwohner. Nur so kann die nachhaltige Entwicklung von Balgach als lebendiger Wohn-, Arbeits- und Erholungsort sichergestellt werden.

Gemeinde Balgach  
Turnhallestrasse 1  
CH-9436 Balgach  
Tel. 058 228 80 50  
gemeinde@balgach.ch  
www.balgach.ch

.....  
Balgach verfügt über sehr ausgeprägte Standortvorteile.  
.....

Balgach entwickelte sich vom Bauern- und Weindorf über einen Standort für Stickereiindustrie zur attraktiven Gemeinde für Wohnen und Arbeiten.



Mein Ziel:  
Eine unkomplizierte Bank-  
finanzierung.



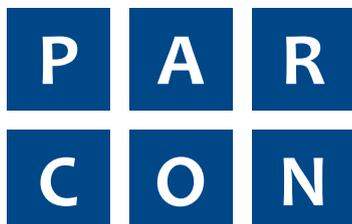
Hanspeter Jordi  
Verwaltungsratspräsident  
Sabag Holding AG

Wir begleiten Sie bei Ihren unternehmerischen Herausforderungen. Als regional verankerte Bank verstehen wir Ihre Finanzierungsbedürfnisse. Deshalb bieten wir Ihnen Lösungen an, die so individuell sind wie Ihre Vorhaben.

**Raiffeisenbank Mittelrheintal**

Poststrasse 1, 9443 Widnau  
mittelrheintal@raiffeisen.ch | 071 727 15 15  
raiffeisenbank.ch/mittelrheintal

**RAIFFEISEN**



Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in  
Personalrekrutierung und Personalkonzeptionen  
für die Unternehmen der GK Grünenfelder Gruppe,  
national und international.



«zwei starke Marken unter einem Dach»



**GRÜNENFELDER**  
creating mobility

**FRECH-HOCH**  
NUTZFAHRZEUGE

GK Grünenfelder AG  
Zollstrasse 25 • CH-9451 Kriessern  
t +41 71 757 65 65 • [www.gk-gruenenfelder.com](http://www.gk-gruenenfelder.com)

Frech-Hoch Nutzfahrzeuge AG  
Güterstrasse 76 • CH-4133 Pratteln  
t +41 61 976 66 99 • [www.frech-hoch.ch](http://www.frech-hoch.ch)



«hergestellt in der Schweiz»